



1. FC Marzahn



Lichtenberg 47

3 : 4 (3 : 2)

Freundschaftsspiel	
Datum:	01.09.2010
Anpfiff	18:00 Uhr

Für Lichtenberg 47 spielten: Eric, Fabi, Luis, Kalli, Max S., Danny, Tom, Max H., Valentin, Momo und Emre

Eingewechselt: Maiki, Basti

Torfolge: 1:0 **Marzahn**

1:1 **Momo** präzises Anspiel von Kalli in die Spitze, Momo lupft

1:2 **Momo** per Kopf, nach schönem Zuspiel von Emre

2:2,
2:3 **Marzahn**

3:3 **Luis** Fernschuss von der Strafraumgrenze, scharf und platziert

3:4 **Tom**
direkter Freistoß von der Strafraumgrenze, der von der Mauer noch leicht abgefälscht wird

Im 2. Testspiel wollten wir nun sehen ob im Vergleich zum Mahlsdorf - Spiel eine Verbesserung im Zusammenspiel und bei der Abstimmung der einzelnen Mannschaftsteile zu erkennen war. Während in Halbzeit 1 das Mittelfeld und mit Abstrichen auch der Angriff viel Laufarbeit verrichtete und in den ersten 10 Spielminuten auch jede Menge Chancen erspielte, von denen leider zu viele unkonzentriert vergeben wurden, merkte man der Abwehr an, dass sie doch noch mehr Zeit benötigt um die richtige Feinabstimmung zu erlangen. Solche Tore wie zum 2:2 und 3:2 dürften der Abwehr in 2-3 Wochen mit Sicherheit nicht mehr passieren. Bei beiden Gegentreffern ließen wir die Marzahner relativ einfach durch die Mitte zum Abschluss kommen. Aber natürlich ist das nicht nur ein Abwehrproblem. Denn die Fehlerkette beginnt meistens mit einem schlecht gespielten Pass im Aufbauspiel. Und dort müssen wir als erstes den Hebel ansetzen und diese leichtfertigen, völlig unnötigen Ballverluste minimieren. Dazu ist es notwendig, dass der Ballführende jeder Zeit anspielbereite Mitspieler an seiner Seite hat.

ALSO: Nur wenn alle Mannschaftsteile miteinander harmonieren und jeder für den anderen kämpft, dann hat man es wesentlich leichter ein Spiel zu gewinnen.

In der 2. Halbzeit trat die Abwehr dann viel energischer und selbstbewusster auf und legte damit den Grundstein für eine sehr ordentliche 2. Halbzeit, in der es uns gelang, das Spiel zu drehen und verdient als Sieger vom Platz zu gehen. Besonderen Spaß macht es im Moment zu sehen, wie die „Neuzugänge“ integriert werden und wie die Spieler, die in der vergangenen Saison nicht ständig in der Startelf standen von Training zu Training und von Spiel zu Spiel Selbstvertrauen tanken und richtig erfrischend aufspielen – weiter so!

Natürlich wird es auch mal Rückschläge geben, aber bis dahin müssen wir als Mannschaft soweit gefestigt sein, um so etwas wegzustecken. Aber, ich denke, wir sind auch in diesem Jahr eine Mannschaft mit Charakter und kriegen das hin.

Am Montag wartet nun mit dem Friedrichshagener SV der nächste interessante Gegner auf uns.

